

Einbruch ins Zuchthaus

GROTESKE VON BERT BINKY

Obergangster Killerjack breitete einen Plan auf dem Tisch aus. »Hör zu, Bill, sagte er zu seinem Kumpan, »das wird das tollste Ding, das wir je gedreht haben: Wir rauben die Zuchthauskasse aus!«

Bei dem Wort »Zuchthaus« zuckte Bill leicht zusammen. »Ausgerechnet...?« flüsterte er. »Ich bin froh, dass ich mal draussen bin.«

»Feigling!« Mit einer lässigen Handbewegung schob Killerjack alle Einwürfe beiseite. »Das ist der ideale Coup! Erstens hat so ein Zuchthaus allerlei Geld, es ist ja schliesslich ein grosser Verwaltungsbetrieb mit der Bevölkerungszahl einer Kleinstadt. Zweitens kommt niemand auf die Idee, dass man überhaupt auf die Idee kommen kann, in ein Zuchthaus einzubrechen.«

»Moment mal, unterbrach Bill verwirrt. »Es kommt keiner auf die Idee, dass einer auf die Idee... Wie war das?«

Killerjack winkte abermals ab. »Begreift du doch nicht. Drittens aber hab ich lange genug in diesem Zuchthaus gegessen; ich kenne mich da einigermaßen aus. Diesen Plan hier hab' ich nach eigenen Erfahrungen gezeichnet. Sieh hier: An dieser Stelle grenzt die Mauer gerade an das Gebäude. Dort oben war mal meine Zelle. Unten aber — gleich hinter der Mauer, ist jenes Zimmer, an dem wir immer mit besonderer Eile vorübergetrieben wurden, wenn wir zum Direktor mussten.«

»Mit besonderer Eile?«, fragte Bill. »Du hast auch gar keine Kombinationsgabe!« rügte Jack. »Der Kassenraum muss dort liegen! Man wollte verhüten, dass wir alten Ganoven abermals ausbrechen und uns dort mit dem nötigen Reisegeld versorgen könnten!«

Bill liess sich überreden. Mit einem von Jack selbst konstruierten lautlosen Pressluftbohrer machten sich die beiden Gangster in der nächsten Nacht an die Arbeit. Sie bahnten sich einen Weg durch die halbe Wand. Dann verbauten sie im Morgengrauen das Loch sorgfältig mit Steinen, und machten sich in der nächsten Nacht wieder an die Arbeit. Je näher sie dem Ziel kamen, umso unheimlicher wurde auch Jack zuzute. Für einen Mann seines Schlages — mit 37 Vorstrafen — war es schon eine seelische Belastung, in ein Zuchthaus einzudringen. Aber er hielt durch. Auch Bill, obwohl der von Tag zu Tag nervöser und magerer wurde.

In der vierten Nacht endlich klang der Bohrer hohl. »Wir haben's gleich geschafft!« flüsterte Jack. Er legte den Bohrer beiseite. »Gib die Spitzhacke und die Pistole her! Für alle Fälle...«

Bill klapperte hörbar mit den Zähnen, Jack brach den Rest der Mauer durch. Drinnen war natürlich alles dunkel. »Warte hier!« zischte Jack. Er nahm eine Taschenlampe in die linke, und die Pistolle in die rechte Hand und kroch durch das Loch. Bill zog sich nach draussen zurück. Der Angstschweiss stand ihm auf der Stirn.

Nach drei Minuten kam Jack zurück. Jetzt zitterte auch er wie Espenlaub. »K-k-komm!« stotterte er. »Wir — gehen lieber.«

»War dort denn nicht der Kassenschrank?« fragte Bill.

Jack schüttelte den Kopf. »Nee — der Elektrische Stuhl...«



'ASPRO' im Sommer?

- Wozu denn?

Sehen Sie diese Familienmutter, wie ihre Schläfen schmerzen, wie ihre Nerven angespannt sind; erinnert Sie das an nichts? Haben Sie nicht selbst mehr denn einmal die Plage des Bügelns bei 30 Grad im Schatten

verwünscht? Und die Plage des Einkaufens auf dem Marke unter einer brütenden Sonne? All diese Arbeiten, die im Sommer besonders mühsam sind, sie werden bedeutend erleichtert durch Ihren treuen Freund 'ASPRO'!

- Weil IM SOMMER die Gesundheit noch viel mehr wert ist

sind die Dienste, die 'ASPRO' Ihnen leistet, doppelt kostbar. 'ASPRO' löst in 10 Minuten eine heftige Migräne auf — es beruhigt die Nerven und stellt das Gleichgewicht des Organismus wieder her — es erleichtert jede Neuralgie und jede Zerschlagenheit. Beim Schlafengehen begünstigt 2 'ASPRO'-Tabletten einen natürlichen und erfrischenden Schlaf. Auch für Sie soll der Sommer die schönste Zeit des Jahres sein. Heute schon kann 'ASPRO' Ihnen behilflich sein, den Sommer in vollem Ausmass zu geniessen.



Erinnern Sie sich: 'ASPRO' greift den Magen nicht an!

'ASPRO' bereitet Sie von:
MIGRÄNEN - NEURALGIEN
ZAHNSCHMERZEN
SCHLAFLOSIGKEIT - NERVOSITÄT
ERKÄLTUNGEN

Auch IM SOMMER beschützt 'ASPRO' Ihre Gesundheit!

Was der Rundfunk bringt

FREITAG, 10. JULI

Brüssel I (483,9 m)

6.50 und 7.40 Leibesübungen; 7.00, 8.00, 13.00, 17.00, 19.00, 22.00 und 22.55 Nachrichten.

8.10 Morgenkonzert — 9.00 Für die Hausfrau — 9.10 Musik aus der galanten und Barockzeit — 11.45 Schallplatten — 12.10 Zum Apéritif — 13.10 Drei Orchester, zwei Künstler — 14.00 Auszüge aus mehreren Wiener und einer amerikanischen Operette — 16.00 Konzertübertragung aus dem Kursaal in Ostende; zwischen 16 und 17 Uhr Sportreportage — 17.15 Zu Tee und Tanz — 18.00 Für unsere Soldaten — 18.30 Mariette Martin-Metten singt — 19.00 Tour de France — 20.00 Künstler, Musik, Variété — 21.00 Konzertübertragung aus Ostende.

Brüssel II (324 m)

6.45 und 7.45 Leibesübungen — 7.00, 8.00, 13.00, 17.00, 19.00, 22.00 und 22.55 Nachrichten.

8.10 Kasinokonzert mit Melodien von Gounod, Tschaiakowsky und de Falla — 11.45 Flämische Lieder anlässlich der Schlacht der Goldenen Sporen — 12.34 Konzertante Symphonie — 13.15 J. Berden an der Funkorgel — 14.00 Werke von Mendelssohn, Moussorgski und Richard Strauss — 15.15 Das Rundfunkorchester unter Leitung von Edgard Deneux; zwischen 16 und 17 Uhr Reportage der Tour de France — 17.10 Liebeslieder und alte flämische Lieder, Margarete Reiners singt, am Klavier P. Leemans — 18.30 Für unsere Soldaten — 19.40 Filmmusik — 20.00 Ein Abenteuer: Thomas Edward Lawrence — 20.30 Das Rundfunkorchester unter Leitung von Jef Verelst — 22.15 Moderne Kammermusik.

Brüssel I.N.R. (267 m)

17.20 - 17.50 Uhr Sendung in deutscher Sprache für die Ostkantone.

NWDR

(308,9 m und Aachen — 428 m)

5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 8.55, 13.00, 17.00, 19.00, 21.45, 00.00 Nachrichten mit Wettervorhersage.

5.05 Mit Musik und guter Laune — 6.05 Frohe Klänge am Morgen — 7.10 Musik am Morgen — 8.15 Volksmusik — 8.30 Gerhard Gregor an der Funkorgel — 9.00 Franz Schubert — 9.30 Musik für Bläser — 11.00 Eine kleine Schallplattenauswahl — 12.00 Musik zur Mittagspause — 13.25 Béla Sanders und sein Orchester — 14.15 Sommergedanken — 15.50 Die Hirtenflöte — 16.15 Variationen — 17.45 45 Minuten Frohsinn — 19.30 Mona Lisa, Oper in zwei Akten und einem Rahmenspiel — 22.10 Harald Banter und sein Ensemble — 22.30 Nachtprogramm.

UKW-West

7.05 Herzlichen Glückwunsch — 8.05 Gute Mischung — 9.00 Barockmusik — 9.40 Volkslieder und -länze aus Russland — 11.15 Symphonische Dichtung — 12.00 Mittagskonzert von Schallplatten — 13.00 Melodien von Weber, Smetana, Borjia und Chabrier — 16.00 Zeitgenössische Kirchenmusik — 17.00 Unterhaltungsmusik — 20.30 Stammtisch — 21.00 ... denn was man einer Frau verbietet, eine beinahe schaurige Moritat von Florian Seidl — 21.30 Die tönende Palette — 23.15 Nocturne.

Vatikansender

13.45 Kurzwellen 31.10 und 25.55 m Vortragsdienst — 14.15 Kurzwellen 31.10 und 50.26 m Caritas-Suchdienst — 15.45 Kurzwellen 31.10, 25.55, 19.87 m und Mittelwelle 196 m Nachrichtendienst — 20.45 Kurzwellen 50.26, 41.21 und 31.10 m Vortragsdienst.

SARGGESCHÄFT
W. KRAFFT
INHABER
COUMONT-KRAFFT
GROSSE AUSWAHL IN
SÄRGEN
HUFENGASSE 53, EUPEN
TEL. 1583
Gegenüber dem St. Nik.-Hospital

Standesamtsnachrichten

Gemeinde Welkenraedt / Juni 1953

Geburten: 2.: Marie Rose, T.d.Ehel. Geuten-Stassar — 9.: Henri Thérèse, S.d.Ehel. Ernst-Schyns — 17.: Elisabeth Marie, T.d.Ehel. Schilb-Pinson — 23.: Irène Agnès, T.d.Ehel. Janssen-Breuer — 30.: Gilberte Léonie, T.d.Ehel. Darcis-Kirch.

Sterbefälle: 1.: Johann Wilhelm Mathieu, Eheg. von Maria Toussaint, 57 J. — 9.: Benjamin Martin Franz, Eheg. von Catherine Kirch, 67 J. — 22.: Jean Joseph Hubert Renier, Wwer. von Marie Quodbach, 77 J.

Heiraten: 2.: Adolphe Marie Guillaume Kropp, Vaux-sous-Chèvremont mit Marie Louise Cornélie Zweber, Welkenraedt — 27.: Georges Ghislain Van Cauwenberge, Verviers mit Gertrude Hubertine Ormans, Welkenraedt.

Achtung!

Ab morgen beginnt unser

Saison-Ausverkauf

STRICKWAREN
KOSTÜME
KLEIDER
RÖCKE
PULLOVER
WESTEN usw.

SPEZIALHAUS

H. MICHEL, Eupen, Auf'm Bach 11

Frisches Futter während des ganzen Winters ...

unter besonders raschen und sparsamen Bedingungen, mit dem neuen **Grasschrank Sellos**. Dieser ganz neue und automatische Apparat, der unter kanadischer Lizenz hergestellt wurde, ist nicht mit den bis heute bestehenden zu vergleichen: Er lohnt sich.

Züchter, Landwirte, schreiben Sie an **SELLOS, 184, rue du Parc, Vielsalm**. Sie erhalten dann unverbindlich Prospekte.

Wir suchen noch **Agenten-Verkäufer**. Möglichkeit des Alleinverkaufs ist gegeben!

Statt jeder besonderen Anzeige

† Gott, der Allmächtige erlöste heute abend gegen 7 Uhr durch einen sanften Tod unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine, die wohlachtbare

Frau Wwe. Ignaz Reinartz

Maria geb. Kettmus

von ihrem schweren Leiden. Sie starb, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 81 Jahren.

Um ein fürbittendes Gebet für die Verstorbene bitten in tiefer Trauer:

Ihre Kinder: Gertrud-Theresia Reinartz
Paul Reinartz und Frau Magdalena geb. Scheuern und Kinder
Michel Reinartz
und die übrigen Anverwandten

AMELSCHIED und Schönberg, den 8. Juli 1953.

Die feierlichen Exequien mit nachfolgender Beerdigung finden statt am Samstag, dem 11. Juli, um 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Schönberg. Abgang vom Sterbehause Amelscheid 16 um 9.15 Uhr.

Ein gutes, treues Herz hat aufgehört zu schlagen

Drum weinet nicht an meinem Graben
Gönnet mir die ewige Ruh'
Denkt was ich gelitten habe,
Eh' ich schloss die Augen zu.

† Gott, der Allmächtige berief heute nachmittag gegen 1.30 Uhr meinen innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten und treuen Lebenskameraden, unseren guten Bruder, Schwager, Onkel, Grossonkel und Vetter,

Herrn Heinrich Hamacher

Ehrenmitglied des kath. Jünglingsvereins, Mitglied der Bruderschaft vom kostbaren Blute und der Herz-Jesu-Vereinigung. Aktives Mitglied des M. G. V. Marienchor und des Kriegsteilnehmer - Verbandes F. N. I. 1914 - 18

zu sich in ein besseres Jenseits. Er starb nach kurzer, schwerer Krankheit, jedoch unerwartet, nach andächtigem Empfang der heiligen Sterbesakramente, im Alter von 67 Jahren.

Um stille Teilnahme und ein frommes Gebet für die Seelenruhe des teuren Verstorbenen bitten in tiefster Trauer:

Seine Gattin, Frau Maria Hamacher geb. Herné
seine Geschwister und die übrigen Anverwandten

EUPEN, Aachen, Mützenich, Raeren, den 8. Juli 1953.

Die Ueberführung vom Sterbehause Gülcherstrasse 19 zur St. Josefs-Pfarrkirche erfolgt am Samstag, dem 11. Juli um 8.45 Uhr; um 9 Uhr feierliche Exequien mit anschliessender Beerdigung.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bittet man diese als solche zu betrachten.

Statt jeder besonderen Anzeige

† Gott, der Herr über Leben und Tod, nahm heute abend gegen 7 Uhr meinen lieben Gatten, unsern guten, treusorgenden Vater, Bruder, Onkel, Grossonkel, Vetter und Paten, den wohlachtbaren

Herrn Michel Schmitz

Ehegatte von Elise geb. Weyer

zu sich in ein besseres Jenseits. Er starb nach kurzem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 55 Jahren.

Um ein stilles Gedenken im Gebet bitten in tiefer Trauer:

Seine Gattin: Elise Schmitz geb. Weyer
Seine Kinder: Joseph und Georges Schmitz
Seine Geschwister
und die übrigen Anverwandten

GRUEFFLINGEN, St. Vith, Düsseldorf, Buenos-Aires (Argentinien), Thommen, Homburg, Mery, Nieder- und Oberbesslingen (Luxemburg), den 7.7.1953.

Die feierlichen Exequien mit anschliessender Beerdigung finden statt am Samstag, dem 11. Juli, morgens 9.30 Uhr, in der Pfarrkirche zu Thommen. Abgang vom Sterbehause Windhof um 9 Uhr.